

An unsere geehrten Kunden!

Infolge der allgemeinen Mobilisierung wurden aus unserem Betriebe nahezu 500 Personen und 220 Pferde einberufen. Außerdem sind die Zufuhren und Transporte von Getreide und Mehl bekanntlich derzeit wesentlich eingeschränkt, zeitweilig sogar unmöglich gemacht.

Die sich hieraus ergebenden Schwierigkeiten sind enorm und haben wir nur mit den größten Anstrengungen die normale Erzeugung und die normale Zustellung fast klaglos aufrecht erhalten können.

Leider wird in dieser ohnehin schweren Zeit durch den überstürzten Ankauf von Mehl, das nicht momentan gebraucht, sondern auf Vorrat angesammelt wird, mehr als das dreifache Quantum als gewöhnlich von uns verlangt.

Wir machen diejenigen unserer geehrten Kunden, die trotz unserer wiederholten Ermahnungen bereits größere Mehlvorräte eingekauft haben, darauf aufmerksam, daß das jetzt von allen Mühlen zum Verkaufe gelangende Mehl vollkommen frisch vermahlen ist. Dieses frische Mehl erfordert besondere Sorgfalt in der Aufbewahrung und kann, wenn es in satinierten Papiersäcken oder in hermetisch geschlossenen Glas- oder Porzellangefäßen aufbewahrt wird, in kurzer Zeit dumpfig und sogar schimmelig werden.

Bei den beschränkten Zufuhren wird natürlich die Allgemeinheit durch das Ansammeln von Vorräten, die nachträglich zu Grunde gehen, auf das empfindlichste geschädigt.

Wir bitten daher unsere geehrten Kunden wiederholt, nur das für den täglichen Bedarf Nötigste einzukaufen, damit wir in die Lage versetzt werden, den normalen Bedarf aller unserer geehrten Kunden zu befriedigen.



ANKERBROT-FABRIK

Heinrich & Fritz Mendl

k. u. k. Hoflieferanten.